

Schrittmachern, zu guten Sozialisten und zu Mitgliedern unserer Partei geworden,

Unsere Gesellschaftsordnung bietet jedem die Möglichkeit, sich zu einer sozialistischen Persönlichkeit zu entwickeln. Das hängt aber im wesentlichen davon ab, wie der einzelne bereit ist zu lernen, gute Arbeit zu leisten, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und nicht zuletzt auch von seinem moralischen Verhalten und von seinem Klassenstandpunkt. Gerade die kollektive Neuerertätigkeit ist eine hervorragende Quelle für die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten. Hier wird um die Lösung einer jeden Aufgabe der Kampf geführt. Der einzelne kann sich auf das Kollektiv stützen. Jeder kann vom anderen lernen und das eigene Wissen erweitern. Das führte auch dazu, daß viele Neuerer in unserem Betrieb zu geachteten Leitern von Arbeitskollektiven geworden sind. Sie wirken als Ingenieure oder Meister in Abteilungen und Bereichen.

„Neuer Weg“: *Noch eine letzte Frage: Welche Rolle spielen die Jugendlichen und die Frauen in der Neuererbewegung?*

Heinz Dutge: Mit 25 jungen Neuerern sind Förderungsverträge abgeschlossen worden. In diesen Verträgen wurde genau fixiert wie diese Jugendlichen durch politische und fachliche Qualifizierung zu klassenbewußten Menschen erzogen werden. Das sind unsere Leitungskader von morgen.

Auch der Frauenausschuß und die FDJ-Leitung leisten zur Förderung der Neuererbewegung eine gute Arbeit. Vor allem die Messe der Meister von morgen ist ausgezeichnet geeignet, die Initiative der Jugend zu fördern. Beteiligten

sich an der Messe der Meister von morgen 1964 nur 85 Jugendliche, das waren fünf Prozent aller Jugendlichen, so waren es 1969 402 Jugendliche, das ist ein Drittel der Jugendlichen unseres Betriebes. Auch die jugendlichen Neuerer erhalten konkrete Aufgaben, die ausschließlich in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit durchgeführt werden. In einer Beratung mit jugendlichen Neuerern zur Auswertung der Bezirksdelegiertenkonferenz der Partei sprachen die jungen Neuerer bereits sehr konkret über ihre Aufgaben im Perspektivzeitraum. Es war zu erkennen, daß sie mit Sachkenntnis über die Probleme diskutierten und großes Verständnis für die Politik der Partei zeigten.

Die Beteiligung der Frauen am Neuererwesen nimmt ebenfalls zu. Das rührt besonders daher, weil auf Anregung unserer Parteileitung in jüngster Zeit mit den Frauen über die Ausbildung in technischen Berufen gesprochen wird. Diese Aussprachen betrachten die Frauen als eine gute Unterstützung und als eine Form der Förderung der Frau. Erstmals haben wir in unserem Betrieb eine Frauensonderklasse zur Ausbildung von Ingenieurökonomen eingerichtet, besonders für Frauen mit Kindern. An diesem Studium nehmen auch Frauen teil, die bereits durch ihre Arbeit im Neuererwesen gute Voraussetzungen für das Studium mitbringen.

Abschließend möchte ich sagen: Auf die Arbeit mit den Neuerern hat unsere Parteiorganisation immer eine große Aufmerksamkeit verwandt. Das Ergebnis ist, daß unsere Neuerer zu guten Verbündeten der Partei geworden sind und darauf ist unsere Parteiorganisation besonders stolz.

Mit gutem Gepäck nach Berlin

In Vorbereitung des „Treffens Junger Sozialisten“ in Berlin konnten die FDJler der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft des Saalkreises Halle bei der Stafettenbewegung eine gute Bilanz aufweisen. Sie war mög-

lich, weil die Jugendlichen die Beschlüsse der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau richtig ausgewertet und sich neue und höhere Ziele gestellt hatten.

Die Jugendfreunde der LPG Teutschenthal und des VEB Getreidewirtschaft Halle beantworteten zum Beispiel den Ernteauftrag der FDJ-Grundorganisationen der Kooperationsgemeinschaft „Geiseltal“ Mücheln im Kreis Merseburg mit guten Taten. Die FDJ-

Grundorganisation der LPG Fienstedt leistete über 300 Stunden sozialistische Erntehilfe. Auch in den anderen Grundorganisationen sind ähnliche Erfolge zu verzeichnen.

In der Aktion „Materialökonomie“ ist die Landjugend des Saalkreises mit unter den ersten im Bezirk. So konnten bisher 18 Schecks mit einem Nutzen von 124 954 Mark gebracht werden.

Aber auch in der politisch-ideologischen Arbeit haben die FDJler unseres Kreises Positives geleistet. Das kommt unter

DER LESEER HAT DAS WORT